

LAK 26.02.2012 an der PH-Karlsruhe

7 Hochschulen anwesend

12:30 Beginn

TOP1: Begrüßung und Formalia

TOP2: Rundlauf

HdM Stuttgart – Gruß vom Rektorat, entschuldigen sich wegen Sicherheitskontrolle auf der letzten LAK. Der ehemalige Vorsitzende wurde für den Sozialpreis nominiert.

KIT – Stellungnahme zum AnhE wird ausgearbeitet.

Aalen – Ferien, Planung für Erstitag.

Uni Konstanz – Studiticket Verhandlungen. neues Mitglied im Hochschulrat, Studierendenvertretung hat Ablehnung kundgetan. Themenwoche zu Gleichstellung und gesunder Ernährung. Mensapreise wurden erhöht. QSM-Gremium. Biergarten soll weiter über nicht gemeinnützigen Verein laufen.

PH KA- Masterstudis haben Brief an Senat verfasst, da Studiengebühren für konsekutive Masterstudiengang weiter erhoben werden, AstA zieht um, neuer Raum noch unklar. Satzungsentwurf für die VS in der Mache.

PH-Freiburg – Kommentierung zum AnhE. Rektorat spricht sich gegen Anwesenheitspflicht aus. Laufzettel, für Prüfungsanerkennung wurden abgeschafft.

Uni HD – QSM: Rektorat versucht Modell durchzudrücken. AG Verfasste Studierendenschaft arbeitet. Medizin-Mannheim/HD hier wird die Anwesenheitspflicht per Chip überprüft. Liquid-democracy für VS-Satzungsentwürfe wird ausgearbeitet, soll im April losgehen, bis August sollen alle Satzungen eingehen Urabstimmung soll im Dezember stattfinden.

Uni FB – QSM-Gremium Probleme: Es wurde der Versuch unternommen nicht konsekutive in konsekutive Master umzuwandeln, jedoch war es schon zu spät, daher werden diese nun nicht kompensiert. Schreiben vom Ministerium über Definition des Einvernehmens bei QSM-Verwendung.

Präsidiumsbericht:

Laura: TAZ Interview, SWR, Deutschland Radio Wissen.

Mit Salomon über AnhE auseinandergesetzt.

Entwurf für die Kommentierung geschrieben

AK-VS Tübingen, Leitfaden und Kommentierung

Vorbereitung für Ministeriumsgespräch

SPD will mit LAK reden im März.

Verordnung über Einvernehmen bei QSM.

TOP3 : Kommentierung

Die Formulierung „dann können wir die Einführung der VS gleich lassen“ etc. kommt raus

HD: Ausführlichere Darstellung darüber, dass Satzung und Finanzhoheit beschnitten werden. Eingehen auf den Vorstand. Das Satzungssammlungsverfahren aus der Kommentierung ist unvorteilhaft, da u.a. ein Mensch mehrere Satzungen einbringen kann sobald er Unterschriften hat.

Vorschlag: Bei der Urabstimmung Ja/Nein Frage zu jedem Entwurf, der mit der höchsten Zustimmung gewinnt (min. 50%).

Frage: Inwieweit sind wir befugt Wahlen abweichend von einer Stimme pro Studi zu machen? Besteht die Möglichkeit der Präferenzwahl? Definitiv ist aber eine Stimme für eine Satzung wie im AnhE bisher vorgesehen abzulehnen.

Till (FB): Es muss abgeklärt werden mit den Rektoraten, bis wann Entwürfe eingereicht werden dürfen.

HD: Die Formulierung der Kommentierung, „die Studierenden“ umzuändern in „Mitglieder der Studierendenschaft“ mit der Begründung der Gefahr eines Opt-out, sollte nicht rein. Konstituierung im Sonderfall sollte erst mal im Ganzen abgelehnt werden, bevor im Einzelnen kritisiert wird.

KIT: QSM Vergabe als Aufgabe der Studierendenschaft sollte besser in StudGebAbschG nicht in den Aufgabenkatalog der VS aufgenommen werden (wie in Kommentierung). → Laura fragt in der Rechtsabteilung nach wie das sinnvoll wäre

Campus Grün: Fristen für die Urabstimmung finden sie ausreichend. Problematisch für Hochschulen mit viel Auseinandersetzungen(HD, FB), sowie für Mannheim da andere Semesterzeiten.

PH-FB: Grundfinanzierung durch das Land/die Hochschule für die VS muss definitiv gefordert werden.

Besser Hochschule als Land, da diese ohnehin AStA Budget weiterhin haben. → wird in Kommentierung eingefügt (S.7)

Kommentierung S.4 Organisationsverantwortung des AStA für Urabstimmung wird in Kann-Formulierung umgewandelt.

Wenn der Vorstand die Urabstimmung durchführt, dann müssen Zeit und Raum im Einvernehmen mit dem AStA bestimmt werden.

S. 13 Absatz 1 Kommentierung: Eine Anhebung der Unterschriften Zahl, bedeutet mehr Arbeit daher eher Ablehnung, wird gestrichen. KIT meint es sind eher zu wenig.

PH-FB: Vorsitzender für Gremien der VS sollte gar nicht erst vorgeschrieben sein.

Einwand: Vorsitz ist notwendig damit jemand Haftbar ist

Vorschlag Campus Grün: Die Satzung regelt die Vertretung und Haftung der VS.

AnhE Drängt auf StuPa Modell hin, es muss die Möglichkeit geben exekutive und Legislative in einem Organ zu geben (AStA Modell) → kommt ins Fazit der Kommentierung

Satzungsänderungsverfahren soll in der Satzung festgelegt werden, es soll keine Urabstimmung nötig sein.

Landesstudierendenvertretung hat noch keine Funktion, sollte anzuhören sein zu diesem Gesetz und Studentenwerkgesetz. Abstimmung über die Gesetzordnung durch 2/3 Mehrheit ohne Schriftliche Abstimmung ist kaum möglich.

Konstituierung der Landesstudierendenvertretung soll laut AnhE erst wenn alle VS Hochschulen konstituiert sind, ist blöd, sollte sich konstituieren können sobald das Gesetz eingeführt ist.

Beauftragter für den Haushalt wird völlig abgelehnt.

Laura: Berliner Hochschulgesetz besagt, dass Teilkörperschaften Leistungen der HS in Anspruch nehmen können(z.B. Rechnungsprüfung).

Fristen für Urabstimmung: Mannheim Spezialfall

PH FB: Konstituierung im besonderen Fall: Hochschule soll Wahlorganisation übernehmen, soll an Senatswahl gekoppelt sein.

Problematisch, da ja auch Forderung ist die SenatorInnen auch ohne Direktwahl möglich zu machen.

➔ Unterstützung der Hochschule bei der Wahl muss gewährleistet sein.

TOP 4: AK-Lehramt

Antwort auf Briefe aus beiden relevanten Ministerien (Kultus und Wissen)

Freuen sich über Interesse an den Umstellungen und der Mithilfe bei Neubearbeitung der kommenden Lehramtsstudiengänge. Leider noch etwas ungenau, wollen gegebenenfalls auf uns zurückkommen, jedoch ist aktuell noch nichts geplant

TOP 5: Website Verfasste-Studierendenschaft

Wurde auf dem AK-VS in Tübingen besprochen. Protokoll im Anhang.

Den „Mit machen!“ Button umbenennen zu ähnlich wie wir-wollen-deinen-kopf.de

Grafik in Phönix ändern.

TOP 6: AK-Verfasste Studierendenschaft

Weiterentwicklung des Leitfadens, auch auf der Homepage.

Kommentierung des AnhE

Protokoll im Anhang.

TOP 7: Ministeriumsgespräch (am kommenden Mittwoch)

Besprechung gestern

Eigener Zettel wird eingereicht mit wichtigsten Punkten.

TOP8 : Termine

Nächste LAK 22. April → evtl. Heidelberg

AK-Lehramt Anfang April geht über Verteiler

Pad zu Papier fürs Ministeriumsgespräch bis Dienstag

Kommentierung AnhE bis 20.03.

Verordnung über Einvernehmen Kommentierung bis 07.03

FZS-MV dieses Wochenende

TOP9 : Sonstiges

Im Sommersemester LHG-Novellierung